

Deutschland-Oberschleißheim: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 131/2021 09/07/2021

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Oberschleißheim

Postanschrift: Freisinger Str. 15

Ort: Oberschleißheim

NUTS-Code: DE21H München, Landkreis

Postleitzahl: 85764

Land: Deutschland

E-Mail: nho@pm-5.de

Telefon: +49 89/242937523

Fax: +49 89/2429375-29

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.oberschleissheim.de/>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E68497834>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E68497834>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: pm5 Projektmanagement GmbH

Postanschrift: Josephspitalstraße 9

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80331

Land: Deutschland

E-Mail: nho@pm-5.de

Telefon: +49 89/242937523

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.pm-5.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Gemeinde Oberschleißheim – Neubau Hallenbad – Leistungen der Freianlagen- und Verkehrsanlagenplanung gemäß §§38 ff. und §§45 ff. HOAI, Leistungsphasen 3-9

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Gemeinde Oberschleißheim plant den Neubau eines Hallenbads an der Hirschplanallee. Für den Neubau ist ein 25 Meter langes Becken mit 5 Bahnen vorgesehen, welches vorrangig für den Schul- und Vereinsbetrieb geeignet sein soll.

Planung:

Die Planungsziele für die Neubaumaßnahme sind Barrierefreiheit im Entwurf und der Konstruktion, sowie eine wirtschaftliche Bauweise hinsichtlich Baukosten, Flächenverbrauch, Instandhaltung des Gebäudes, Wartung und Unterhaltskosten. Zudem möchte die Gemeinde Oberschleißheim durch dieses Projekt einen Beitrag zur CO₂-Vermeidung und Entlastung der Umwelt leisten. Die Gemeinde Oberschleißheim möchte sich zukunftssicher aufstellen und ihre Einrichtungen der Öffentlichkeit noch stärker zugänglich machen. Maßgebliches Ziel ist daher, die Betriebs- und Folgekosten durch die geplanten Maßnahmen dauerhaft zu senken. Durch die technischen und baulichen Maßnahmen soll der Betrieb des neuen Hallenbads auf lange Sicht hin gesichert werden.

Auf dem rund 4 850 m² großen Grundstück ist eine Erschließungsstraße, sowie 68 PKW Stellplätze und Fahrradstellplätze vorgesehen. Für E-Mobilität sind Lademöglichkeiten eingeplant. Die Gestaltung der Freianlagen wird mittels Baum- und Strauchpflanzungen erfolgen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 12 000 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21H München, Landkreis

Hauptort der Ausführung: Oberschleißheim, Hirschplanallee

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gemeinde Oberschleißheim – Neubau Hallenbad – Leistungen der Freianlagen- und Verkehrsanlagenplanung gemäß §§38 ff. und §§45 ff. HOAI, Leistungsphasen 3-9 (bei stufenweiser Beauftragung).

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung/-analyse bzgl. Besonderheiten und Schwierigkeiten der Maßnahme / Gewichtung: 20 %

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung/-analyse bzgl. Herangehensweise für die Entwicklung einer wirtschaftlichen Lösung / Gewichtung: 20 %

Qualitätskriterium - Name: Darstellung einzelner Aspekte der Realisierung: a) Konzept zur Qualitätssicherung in der Planung und Ausführung / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Darstellung einzelner Aspekte der Realisierung: b) Konzept zur Kostenplanung und -sicherung / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Darstellung einzelner Aspekte der Realisierung: c) Konzept zur Terminplanung und -sicherung / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Darstellung einzelner Aspekte der Realisierung: d) Konzept zur Koordination der Planung / Gewichtung: 10 %

Preis - Gewichtung: 20 %

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 82 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 22/11/2021 Ende: 30/04/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Zusätzliche Leistungen oder Besondere Leistungen.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

— Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister gem. Ziffer III.1.1),

— Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gem. Ziffer III.1.2),

— Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gem. Auswahlkriterien Ziffer III.1.3).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Zusätzliche Leistungen oder Besondere Leistungen.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Bewerberfragen sind umgehend schriftlich über die Vergabepattform an die Vergabestelle zu richten. Fragen die nach dem 29.07.2021 gestellt werden können aus organisatorischen Gründen nicht mehr beantwortet werden.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Teilnahmeantrag (Bewerbungsbogen) sind die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise abzugeben (Beabsichtigt ein Bewerber, die Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit Dritten (Unterauftrag/Eignungsleihe) zu erbringen, müssen die nachfolgend genannten Nachweise/Angaben auch für diese erbracht werden):

- a) Nachweis der Berufsqualifikation, Bewerber müssen nachweisen, dass die vorgesehenen Leistungserbringer über eine entsprechende Ausbildung (Berufsbezeichnung: Architekt und /oder Ingenieur) verfügen zur Erbringung der Leistung. Durch einen Berufs- oder Handelsregisterauszug oder auf andere Weise. (§ 44 VgV),
- b) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB 2016 vorliegen, oder andernfalls entsprechende Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB getroffen wurden (hierfür sind Nachweise vorzulegen). Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage weiterer Nachweise zu Eigenerklärungen nachzufordern; (§48 VgV),
- c) Eigenerklärung nach VgV 2016 § 73 Abs. 3, die Leistungserbringung erfolgt unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen,
- d) Ist der Bewerber eine juristische Person, hat er die folgenden Nachweise zu erbringen:
 1. Nachweis der Vertretungsberechtigung für den bevollmächtigten Vertreter,
 2. Nachweis, dass die auftragsgegenständlichen Leistungen zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweckgehören,
 3. Namen und berufliche Befähigung der Personen (siehe a), die für die Erbringung der Leistung als verantwortlich vorgesehen sind,
- e) Ist der Bewerber eine Bewerbergemeinschaft, hat er die folgenden Nachweise zu erbringen:
 1. Erklärung aller Mitglieder zur Bildung einer Bietergemeinschaft,
 2. Nachweis der Vertretungsberechtigung für den bevollmächtigten Vertreter,
 3. Darstellung welches Mitglied welche Leistung erbringen wird,
 4. Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft als Gesamtschuldner haften.
- f) Erklärung zur technischen Ausstattung (§46 (3) 9 VgV):

Erfüllt ein Unternehmen diejenigen Eignungskriterien nicht, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, kann der Auftraggeber vorschreiben, dass der Bewerber oder Bieter das entsprechende Unternehmen ersetzen muss (§ 47 Abs.2 VgV). Nimmt der Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des (jeweils) anderen Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen (§ 47 Abs. 3 VgV).

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz für entsprechende Dienstleistungen, in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (§45 VgV),
2. Erklärung des Bewerbers durch Unterschrift der Bewerbung, dass im Auftragsfall der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgendem Inhalt vorgelegt wird:

Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssumme in Höhe von:

 - für Personenschäden: 3 000 000 EUR,
 - für sonstige Schäden: 1 000 000 EUR bei einem in der EG zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut.

Zudem muss die Ersatzleistung der Versicherung mindestens das Zweifache der o. g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Die Versicherung muss mindestens für die Dauer der Ausführungsfrist (siehe Ziff. II.2.7)) z. B. unbefristet, sich automatisch verlängernd o. ä. abgeschlossen sein. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Versicherung zu den o. g. Bedingungen nachzuweisen. Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist gleichzeitig eine Erklärung des Versicherers bzw. die entsprechende Passage aus dem/den Vertrag/Bedingungen beizufügen, wonach die Versicherung auch bei der Betätigung des Bewerbers als Partner einer Arge, bei Schäden, die vom Versicherungsnehmer verursacht werden, zu den o. g. Bedingungen eintritt.

1. Beabsichtigt der Bewerber Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, so hat er die vorgesehenen Unterauftragnehmer (sowie den Umfang) zu benennen und für sie und ggf. für noch weiter nachgeordnete Unternehmen mit der Bewerbung einen eigenen vollständigen Bewerbungsbogen abzugeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung gemäß Anlage 09 + 10 („Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen“ + „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“) dieser Unternehmen ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

2. Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er diese zu benennen und für sie mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Der Bewerber muss mit der Bewerbung nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung gemäß Anlage 09 + 10 („Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen“ + „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“) dieser Unternehmen vorlegt.

Bietergemeinschaften müssen als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft auftreten.

Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.

Eine Doppelbewerbung ist nicht zulässig.

3. 1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

1.2.1. Beschäftigte im Mittel der letzten 3 Jahre (2018/2019/2020): ≥ 3 MA: 25 P,

1.2.2. durchschnittlicher Umsatz vglb. Dienstleistungen der letzten 3 Jahre (2018/2019/2020): $\geq 0,2$ Mio.EUR: 25 P.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

2. Fachliche Qualifikation Bedingung für die Wertung der Referenzen:

2.1. Qualifikation und Erfahrung Projektleiter:

2.1.1. Berufserfahrung ≥ 10 Jahre 20P 2.1.2 Neubau/Erweiterung einer Freifläche gem. §38 oder §46 HOAI mit einer Fläche von 4 000 m²: 10 P,

2.1.3. Zusatzpunkte Referenz enthält mind. 50 PKW Stellplätze: 5 P,

2.1.4. Zusatzpunkte für Referenzprojekt in Zusammenarbeit mit öffentlichem Auftraggeber (i. S. d. § 98 GWB) mit Anwendung öffentliches Vergaberecht: 5 P,

2.1.5. Vergleichbare Herstellkosten Freianlagen KG 500 $\geq 0,7$ Mio. EUR: 10 P,

2.1.6. vollständig erbrachte Leistungsphasen (LP 3-8) nach HOAI innerhalb des

Referenzzeitraums ab 1.9.2016 bis Teilnahmefrist: 7P 2.2 Qualifikation und Erfahrung stellv. Projektleiter,

2.2.1. Berufserfahrung ≥ 10 Jahre 20 P,

2.2.2. Neubau/Erweiterung einer Freifläche gem. §38 oder §46 HOAI mit einer Fläche von 4 000 m²: 10 P,

2.2.3. Zusatzpunkte Referenz enthält mind. 50 PKW Stellplätze: 5 P,

- 2.2.4. Zusatzpunkte für Referenzprojekt in Zusammenarbeit mit öffentlichem Auftraggeber (i. S. d. § 98 GWB) mit Anwendung öffentliches Vergaberecht: 5 P,
- 2.2.5. Vergleichbare Herstellkosten Freianlagen KG 500 \geq 0,7 Mio. EUR: 10 P,
- 2.2.6. vollständig erbrachte Leistungsphasen (LP 3-8) nach HOAI innerhalb des Referenzzeitraums ab 1.9.2016 bis Teilnahmefrist: 7 P,
- 2.3. Qualifikation und Erfahrung stellv. Projektleiter:
- 2.3.1. Referenz 1: Neubau Freifläche gem. §38 HOAI mit einer Fläche von 2 000 m²: 10P
Referenz 2: Neubau einer Verkehrsanlage gem. §46 HOAI mit einer Fläche von 2 000 m²: 10P
Referenz 3: Neubau/Erweiterung einer Freifläche gem. §38 oder §46 HOAI mit mind. 4 000 m² 10 P,
- 2.3.2. Zusatzpunkte für Referenzprojekt in Zusammenarbeit mit öffentlichem Auftraggeber (i. S. d. § 98 GWB) mit Anwendung öffentliches Vergaberecht: 15 P,
- 2.3.3. Vergleichbare Herstellkosten Freianlagen Referenz 1: KG 500 \geq 0,3 Mio.€: 10 P
Referenz 2: KG 200 + 500 \geq 0,3 Mio.EUR: 10 P Referenz 3: KG 200 + 500 \geq 0,7 Mio.EUR: 10 P,
- 2.3.4. vollständig erbrachte Leistungsphasen (LP 3-8) nach HOAI innerhalb des Referenzzeitraums ab 1.9.2016 bis Teilnahmefrist: 21P.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

- a) Personen, die die geschützte Berufsbezeichnung Architekt und/oder Ingenieur tragen.
- b) juristische Personen, wenn die verantwortliche Person für die Durchführung der Aufgabe ein Berufsangehöriger nach a) ist.
- c) Falls im jeweiligen Herkunftsstaat (Sitz des Bewerbers) die Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ beziehungsweise die Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer nicht gesetzlich geregelt sein sollte, sind vergleichbare fachliche Qualifikationen nachzuweisen, also Befähigungsnachweise vorzulegen, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG – Berufsankennungsrichtlinie – gewährleistet ist.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 05/08/2021 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 24/08/2021

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2021

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3. Zusätzliche Angaben

Auf anderem, nicht mit den angegebenen elektronischen Mitteln über das Vergabeportal übermittelte Teilnahmeanträge, wie Post, E-Mails, Fernschreiben, Telegramme, Telebrief, Telex, und Telefaxe sind nicht zugelassen. Zusätzliche bzw. ergänzende Bewerbungsunterlagen auf Datenträgern werden nicht berücksichtigt. Die Unterlagen sind wie durch das Vergabeportal vorgesehen via Link dort einzureichen.

Die geforderten Angaben, Erklärungen oder Nachweise müssen vollständig und fristgerecht mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden. Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Nachweise sowie Teilnahmeanträge (Bewerbungsbögen), oder verspäteter Eingang führen zum Ausschluss. Weiterhin kann die Änderung oder Erweiterung der Teilnehmeranträge (Bewerbungsbögen) zum Ausschluss führen.

Bei Bietergemeinschaften sind die geforderten Erklärungen und Nachweise der Eignung von jedem Mitglied gesondert zu erbringen.

Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden insbesondere auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbungsgemeinschaften hingewiesen. Bei Bietergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen von jedem Bewerber der Bietergemeinschaft separat auszufüllen.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor,

Die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

Es wird auf die Rügeobliegenheit des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft bzw. Bieter /Bietergemeinschaft gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB hingewiesen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Ort: München

Postleitzahl: 80583

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1. GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

05/07/2021